

Christian Gutknecht  
Thunstrasse 34  
3150 Schwarzenburg  
christian.gutknecht@bluewin.ch

Zentral und Hochschulbibliothek Luzern  
Ulrich Niederer  
Sempacherstrasse 10  
6002 Luzern  
ulrich.niederer@zhbluzern.ch

2. Mai 2016

### **Anfrage Ausgaben ZHB Luzern an internationale Verlage**

Sehr geehrter Herr Niederer

Nach meiner ursprünglichen [Anfrage vom 23. Juni 2014](#), auf welche ich von Ihnen nie eine Antwort erhalten habe, möchte ich nach Rücksprache mit Kantonsrat Adrian Bühler, die (inzwischen leicht erweiterte) Anfrage nochmals stellen.

***Gerne möchte ich wissen, was die ZHB Luzern an folgende internationalen Grossverlage bezahlt hat bzw. gemäss aktueller Vereinbarung im Zeitraum 2010 bis 2016 bezahlen wird:***

***Elsevier, Wiley, Springer, Taylor & Francis, Sage, Oxford University Press, Cambridge University Press, Nature Publishing Group, Royal Society of Chemistry (RSC), Institute of Physics Publishing (IOP).***

***Von Interesse ist zudem die Unterteilung pro Jahr und 1. nach Zeitschriften (Print und elektronisch zusammengefasst), 2. E-Books und 3. Datenbanken.***

Mir scheinen diese Zahlen sehr wichtig für die laufende Diskussion über den freien Zugang zu wissenschaftlicher Information, für welchen sich 2015 auch der Hochschulplatz Luzern [ausgesprochen](#) hat. Ich glaube es ist von öffentlichem Interesse zu wissen, wieviel die ZHB Luzern genau denjenigen Verlagen bezahlt, welche diesem erklärten Ziel aufgrund eines rentablen, aber überholten Geschäftsmodell fundamental entgegenstehen und somit den vollen Nutzen von öffentlich finanzierter Forschung verhindern.

Das SBFI fordert übrigens in einem [Brief an Swissuniversities](#) bezüglich einer nationalen Open Access Strategie ganz explizit die „Schaffung von Kostentransparenz bei den öffentlichen Ausgaben im Bereich wissenschaftliches Publizieren“.

Wie Sie bestimmt wissen, haben inzwischen viele andere Schweizer Hochschulbibliotheken, die von mir gewünschten Zahlen herausgegeben, insbesondere nachdem verschiedenste unabhängige Instanzen an den Zahlungen ein überwiegend öffentliches Interesse bestätigt haben. Siehe auch der permanent aktualisierte Blogbeitrag „[Intransparenz bei den Bibliotheksausgaben von Schweizer Hochschulen](#)“

Gerne verweise ich direkt auf die bisher auf Bundesebene und anderen Kantonen erfolgten Empfehlungen und Entscheide:

- ETH-Bereich ([Empfehlung Eidg. Öffentlichkeitsbeauftragter - EDÖB](#))
- Universität Genf ([Urteil ATA/154/2016 – Cour de Justice](#))
- Universität Bern ([Entscheid Erziehungsdirektion Kanton Bern](#))
- KUB Freiburg ([Empfehlung Öffentlichkeitsbeauftragte FR](#))
- Zentralbibliothek Zürich ([Entscheid Bibliothekskommission der ZB Zürich](#))
- ZHAW ([Rekurskommission der Zürcher Hochschulen](#))

Vielen Dank und freundliche Grüsse

Christian Gutknecht